

Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier,

Aktiengesellschaft in Berlin, W. Linkstrasse 31.

Gegründet: 8./8. 1898. Konz. v. 30./9. 1898 bis 31./12. 1985. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Anlage zur Erzeugung elektr. Energie, sowie einer schmalspur., elektr. Kleinbahn von der Eisenbahnstation Hettstedt über Mansfeld u. Eisleben nach Helfta nebst zwei Stadtlinien in Eisleben nach dem Bahnhofe u. Friedhofe daselbst, sowie etwaiger Erweiterungs- u. Anschlusslinien zu der Hauptlinie Hettstedt-Helfta. Beförderung von Personen u. Gepäck, beschränkte Beförderung von Wagenladungsgütern, ferner Abgabe von Elektrizität für Licht u. Kraft an Dritte. Länge der Bahnstrecke 31.85 km, Spurweite 1 m. Betriebseröffnung der ersten Teilstrecken 1900, des Gesamtbetriebes am 7./10. 1900. Es wurden befördert (exkl. Zeit-, Schüler- u. Wochenkarten) 1909—1917: 1 545 215, 1 672 568, 1 696 091, 1 705 290, 1 771 277, 1 610 608, 1 373 249, 1 775 635, 1 433 942 Personen. Die Abgabe elektr. Energie an Dritte betrug: Für Licht 270 023, 303 166, 307 990, 333 304, 376 708, 343 800, 340 979, 370 568, 382 027 K W St.; für Kraft 370 868, 514 281, 510 274, 412 857, 552 588, 477 966, 350 374, 323 564, 350 764 K W St. Anschlusswerte Ende 1917: 44 353, Glühlampen 1 552 355 KW., 34 Bogenlampen 59 410 KW., 658 Gleich- u. Drehstrommotoren 2 680 445 KW., verschied. Heiz- u. Kochvorricht. usw. 165 825 KW., zus. 4 458 035 KW. Gesamteinnahmen 1909—1917: M. 568 155, 623 737, 574 557, 576 847, 613 685, 583 644, 519 047, 638 629, 764 126. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin führt seit 1./1. 1901 den Betrieb.

Kapital: M. 4 000 000 u. zwar M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien von 1904 (Nr. 1—1000) à M. 1000 u. M. 3 000 000 in abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 30./5. 1904 beschloss Herabsetzung auf M. 3 000 000 durch Zulassung der St.-Aktien 3:2, u. Erhöhung des A.-K. um bis zu M. 1 000 000 (bis zu M. 4 000 000) in 1000 Vorz.-Aktien. Von den neuen Vorz.-Aktien wurden zunächst M. 600 000 ausgegeben, die ab 1./1. 1904 vor den bisherigen Aktien Anspruch auf $4\frac{1}{2}\%$ Div. aus dem jährl. Reingewinn und im Falle der Liquid. ein Vorrecht auf Befriedigung zum Nennwert haben; sie wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. zu pari übernommen gegen Einbringung ihrer Forderung in gleicher Höhe, unter Ausschluss eines Bezugsrechts der Aktionäre. Die restlichen M. 400 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908 wurden von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. am 1./1. 1908 zu pari bezogen. Der aus der Herabsetzung des A.-K. sich ergebende Buchgewinn dient abzügl. der Kosten der Durchführung der Erhöhung u. Herabsetzung des A.-K. zur Bildung eines unverzinsl. Abschreib.-F., zu sonst. Rücklagen u. Abschreib., sowie zu ausserord. Instandsetzungsarbeiten. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin besitzt die Mehrzahl der Aktien.

Darlehen: M. 965 020, aufgenommen successive bei der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges., um die Anlagen dem Bedürfnis entsprechend zu vervollkommen u. zu erweitern bezw. um auch weitere Gemeinden mit elektr. Energie versorgen zu können. Sichertgestellt durch Bahnpfandschuld von M. 1 000 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Beitrag z. Ern.-F., z. Betriebs-R.-F., 5% z. Bilanz-R.-F., sodann bis $4\frac{1}{2}\%$ Div. an Vorz.-Aktien, hierauf 4% Div. an St.-A., vom verbleib. Überschuss 10% . Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von M. 3000 fester Vergüt.), Rest Super-Div. an beide Aktienarten, bezw. nach Beschluss d. G.-V. Die Allg. Deutsche Kleinbahn-Ges. in Berlin hat für 1899 4% Bau-Zs. u. für 1900—1902 mind. je $4\frac{1}{2}\%$ Div. garantiert; genannte Ges. hatte deshalb für 1900 M. 85 500, für 1901 M. 133 188 u. für 1902 M. 202 500 zu zahlen. (Siehe Kap.)

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahneinheit 6 325 277, Wertp. für Schatzbestände 36 267, Sicherheiten bei Behörden 31 710, Schatz-Verwalt. 398 421, Vorräte 182 388, Kassa 939, Debit. 68 219. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, Ern.-F. 398 421, Sonderrückl. 39 796, verfügb. Beträge 762 489, Tilg. von Kosten der Erweiter. der Ortsnetze 280 998, unerhob. Div. 820, Bankschuld. 965 020, Kraftsammler-Unterhalt. 11 472, Enteign. von Kupferbestand. 78 910, Div. 105 000, Vortrag 294. Sa. M. 7 043 223.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 12 129, Ern.-F. 29 366, Sonderrückl. 2105, Abschreib. auf Gerätschaft. 1237, Zs. u. Vermittelungsgebühr. 54 057, Gewinn 105 294. — Kredit: Vortrag 486, Betriebsüberschuss 203 703. Sa. M. 204 189.

Kurs Ende 1899—1903: In Leipzig: 96, 88, 57, 40, — $\%$. — In Breslau: 96, 84, 58, 40, — $\%$. Zugelassen M. 4 500 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 3 500 000 am 27./4. 1899 zu 112% . Notiz der Aktien 1904 eingestellt. Die Vorz.-Aktien u. die abgest. St.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: Aktien: 1899: 4% (Bau-Zs.); 1900—1903: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 0.4% . Vorz.-Aktien 1904—1917: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, $5\frac{3}{4}$, 5.3, 4.9, 5.4, 4.5, 4.5, 4.5, 4.5, 4.5, 4.5, 4.5 $\%$; St.-Aktien: 2, $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{4}$, 4.8, 4.4, 4.9, 3.6, 3.3, 3.1, 1.8, 1.4, 2, 2% . Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Baurat a. D. Carl Griebel.

Prokuristen: Ober-Ing. Emil Maeuer, Dipl.-Ing. Dr. E. Stephan, Reg.-Baumeister Erich Kabitz, Oberbuchhalter Rich. Gärtner.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Max Dräger, Schöneberg; Stellv. Reg.-Rat. a. D. u. Geh. Baurat Dr. Ing. h. c. Gust. Kemmann, Grunewald; Geh. Bau-Rat O. Bandekow, Charlottenburg; Dir. Dr. Ing. Hans Drewes, Wilmersdorf; Dir. Rich. Grabbe, B.-Wilmersdorf.

Zahlstellen: Berlin: Nationalb. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Mittel-deutsche Privatbank; Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Dt. Bk.), E. Heimann, Bank f. Handel u. Ind. vorm. Bresl. Disconto-Bank u. deren Depositenkasse Zwingerplatz 1.